

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Leitungsumschreibung
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 219.

Donnerstag, 19. September 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastauenerstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Gutsbesitzerin **Emma Pauline verehel. Gendler** geb. Mannewig in **Poppitz** wird heute am 19. September 1895, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Wende in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 7. November 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 17. October 1895, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 25. November 1895, Vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1895 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

H. Reichelt.

Bekannt gemacht durch:
Sänger, G.-Schr.

Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze, welche in der Rathsexpedition eingesehen werden können: Gesetz, betreffend die Bestrafung des Sklavenraubes und des Sklavenhandels. Vom 28. Juli 1895. Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung, vom 12. März 1893. Vom 31. Juli 1895. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 3. August 1895. Verordnung, betreffend die Klasseneinteilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine. Vom 13. August 1895. Bekanntmachung, betreffend die Vereinfachung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs. Vom 30. August 1895. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 5. September 1895.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. September 1895.

Den gestrigen 18. September bezeichnete Halb als den stärksten kritischen Tag, verbunden gleichzeitig mit einer in den Abendstunden stattfindenden, jedoch nur im östlichen Australien, sowie im südwestlichen Theil des Großen Ozeans und im südlichen Eismeer sichtbaren theilweisen Sonnenfinsternis. Außer der im Allgemeinen dominirenden zirkulären südlichen Herbststimmung war nichts eigentlich „Kritisches“ getrieben zu verzeichnen und heute Vormittag lagte die Sonne wieder freundlich vom klar-blauen Himmel hernieder, während allerdings der Nachmittag wieder herblich-düster sich zeigte.

Das Ministerium des Innern hat eine Verordnung, die Bestellung von Kommissaren für die Ergänzungswahlen zur Zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend, erlassen. Weder unser sächsischer Wahlkreis noch auch der Landkreis ist heuer bei der Wahl betheiligt.

Die Königl. sächs. Staatsbahnverwaltung läßt, wie man schreibt, gegenwärtig auf dem Bahnhofe in Chemnitz eine Anlage zur Vorheizung der Personenzüge herstellen, eine Maßnahme, für welche das reisende Publikum sehr dankbar sein wird, da dadurch einem in der kalten Jahreszeit viel empfundenen Uebelstand abgeholfen wird. Die Anlage wird dazu dienen, im Winter die während der Zugpausen, namentlich während der Nacht ruhig stehenden Personenzüge zu heizen, damit diese bei Abgang des Zuges genügend erwärmt sind. Bekanntlich ist ein rechtzeitiges Anwärmen der Züge vor ihrer Abfahrt bisher nicht immer möglich gewesen, weil es in der Praxis nicht angängig war, die Zuglokomotiven welche den Dampf hierzu hergeben mußten, in allen Fällen der Borschrift entsprechend zeitig genug an die Züge fahren zu lassen. Die Einrichtung besteht darin, daß in die verschiedenen Gleise gemauerte Kanäle gebettet werden, welche zur Aufnahme eiserner Röhre bestimmt sind, die den Dampf, den eine an geeigneter Stelle des Bahnhofes aufzustellende Maschine erzeugt, an die mittelst Schlauchverbindung anschließenden Züge abgibt. Derartige Anlagen sollen dann auf allen größeren Stationen des sächsischen Staatsbahnnetzes eingerichtet werden.

Der Gewinnplan für die erste sächsische Pferdeaus-

stellung ist nunmehr soweit fertig gestellt worden, daß die Vertheilung der in Ostpreußen aufgelaufenen edlen Mutterstuten auf die einzelnen Gewinne stattgefunden hat. Diese ostpreussischen Stuten entstammen den besten Zuchtstuten Insterburger Züchter und besitzen ohne Ausnahme den genauen Nachweis ihrer Abstammung von Vater und Mutterseite. Nur auf diese Weise läßt sich mit Sicherheit ihre spätere Nachzucht verfolgen. Der Hauptgewinn, im Werthe von 10000 M. besteht aus 6 Stück und zwar zwei älteren und 4 jüngerer Stuten; letztere entstammen ausnahmslos dem berühmten Gestüt des Herrn von Simon Georgenburg. Der zweite Hauptgewinn im Werthe von 5000 M. besteht aus einer Mutterstute mit Fohlen und wieder belegt vom Vollbluthengst Waldoater nebst einer weiteren Mutterstute. Der Rennererklärt sich jetzt schon bereit, diesen ersten und zweiten Gewinn zu $\frac{1}{4}$ des Nominalwertes an sächsische Züchter abzugeben zu können und übernimmt hierfür die Garantie, sodas auch Nichtinteressenten, welche diese Hauptpreise gewinnen, dieselben leicht und bequem verwerten können. Diesen Hauptpreisen folgen 2 weitere à 3000 M., 3 à 2000 M., 12 à 1000 M., u. s. w. Ebenso ist auch mit den Lieferanten der für die Verloosung anzulaufenden Instruktionen von vornherein Vorzüge getroffen worden, daß dieselben nicht passenden Falles anderweitige gute Verwertung finden.

Müge in bei Dschaj. Beim Spielen mit einem brennenden Licht ist am 15. d. M. in einem Keller der 3 Jahre alte Knabe des Fleischermeisters Busch hier von den Flammen ergriffen und glücklich verletzt worden. Der bedauernde kleine ist bereits gestorben.

Coswig. Hier producirt sich dieser Tage auf dem hinter dem Güterbahnhof gelegenen freien Felde die Seiltänzer-Gesellschaft Dietzsch. Bei der Eröffnungsfeier am Dienstag hatte ein junger Mann der Gesellschaft mit einem kleinen siebenjährigen Mädchen das 18 Meter hohe Turmseil betreten und unter Zurücklassung des Kindes am Ausgangspunkte das Seil fast bis zur Mitte bezogen, als plötzlich eine der aufgestellten Stäben zusammenbrach und der junge Mann zum Entsetzen des Publikums herabstürzte. Zum Glück gelang es dem Abstürzenden jedoch, noch eine Leine zu erfassen und an dieser unversehrt den Boden zu erreichen,

Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweinefleuch, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine. Vom 8. September 1895. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn Osbau-Weißenberg betr. Vom 25. Juli 1895. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1890, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr. Vom 30. Juli 1895. Bekanntmachung, eine weitere Anleihe der Stadtgemeinde Freiberg betr. Vom 31. Juli 1895. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1895, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine vom Feldwebel abwärts. Vom 9. August 1895. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadtgemeinde Plauen i. V. betr. Vom 9. August 1895. Verordnung, eine Abänderung der Verordnung über den Staatsförderdienst vom 9. Mai 1871 betreffend. Vom 19. August 1895. Bekanntmachung, die Heranziehung des Einkommens aus ärztlicher Praxis zu der in den Königreichen Preußen und Sachsen bestehenden Staatseinkommensteuer betr. Vom 26. August 1895. Bekanntmachung, die Vornahme einer Ergänzungswahl für die I. Kammer der Ständeversammlung betr. Vom 30. August 1895. Verordnung, die Vornahme von Wahlen für die II. Kammer der Ständeversammlung betr. Vom 30. August 1895.

Riesa, den 18. September 1895.

Der Stadtrath.

Räder.

Wiesenverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Riesa gehörige, in der Flur Pausitz gelegene Wiese soll vom 1. October dieses Jahres an auf 6 hintereinander folgende Jahre parzellenweise verpachtet werden. Die Pachtbedingungen und der Lageplan können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Wiesenpachtung in Pausitz“ sind bis zum 1. October dieses Jahres bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Riesa, den 19. September 1895.

Der Vorsitzende des städtischen Ritterguts-Ausschusses:

H. A. Grundmann, Stadtrath.

Montag, den 23. d. Mts. findet auf dem Reitplatz der I. Abtheilung die Haupt-Versteigerung der zur Ausmusterung gelangenden Dienstpferde des unterzeichneten Regiments statt.

Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Königliches 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32.

während das Kind mit bewundernswerther Geistesgegenwart seinen Standpunkt behauptete, bis eine Leiter herzugehastet wurde, auf der es dann herabstieg.

† Dresden. In dem prächtig geschmückten Johanneum findet heute Abend 7 Uhr anlässlich der beendeten Wandervereinigung ein militärisches Festbankett zu mehr als 200 Gedecken statt, an dem die Generale und Stabsoffiziere theilnehmen.

Leisnig. Hier soll ein neues, größeres Garnison-Lazareth errichtet werden, da das jetzige den gestellten Anforderungen nicht mehr genügt. Es kann jedoch bez. des Bauplatzes unter den Stadtverordnungen eine Einigung nicht erzielt werden. Seitens der Stadtverordneten ist darum vorgeschlagen worden, aus Mitgliedern der Vertretungen eine Commission zu bilden, welche mit dem Kriegsministerium in Verbindung treten soll behufs baldiger Regelung der Angelegenheit.

Pirna, 18. September. Der „P. A.“ erzählt: Wieder loderten gestern die Divasfeuer und wieder hatten sich dicke Scharen aufgemacht, um draußen auf den Feldern bei a Feistenberg und den Fluren bis nach Dohna hinüber die Poesie und Prosa des militärischen Lagerlebens lernen zu lernen. Gewaltig war die Ausdehnung der nach dem Eintreffen der Truppen von dem Randoer-Schauplatz mit übertrafender Schnelligkeit aufgebauten Zelstadt, innerhalb deren die Offiziere und Mannschaften sich dann so wohlthätig als möglich einrichteten. Durch die Einführung der Zelte hat man den Truppen entschieden einen großen Dienst geleistet, da sie den Witterungseinflüssen nun doch bei Weitem nicht mehr in dem Maße ausgesetzt sind, wie dies ehemals der Fall war, als es nur das einfache Strohlager inmitten der bekannten Rauhtheile gab. Diesmal kam diese Wohlthat nun ganz besonders in Betracht, indem an den jüngsten beiden Divas-Abenden die Temperatur sich sehr bedeutend erniedrigt hatte und hierauf in der letztvergangenen Nacht zu dieser merkwürdigen Kühle auch noch neuer Regen trat. Bis zum Aufbruch der Zelte hatte gestern das trodene Wetter aber ausgehalten, so daß das an bunten und lebensvollen Bildern so reiche Lagerleben zur Freude des in Massen zugeströmten Publikums keine Störung erfuhr. Von allen Seiten vernahm man frohes Lachen und Scherzen und die Wägen

in deren Interesse Hunderte von Gastwirthen den Boykott ertragen hätten, aufs Schärfste angriff. Die Kitzdorfer Gastwirthe beschlossen dann, von der Vereins-Brauerei bis auf Weiteres kein Bier mehr zu entnehmen.

Aus dem Erlös entwertheter Briefmarken ein christliches Dorf zu gründen, dieser Versuch ist gescheit. Aus allen Theilen der Welt sind in Brüssel über 40 Millionen Briefmarken zusammengefloßen, und ihr Erlös hat anfänglich Summen erbracht.

Rattenplage. Im Kronstädter Hafen liegt gegenwärtig, wie der „Kr. Nst. West.“ berichtet, ein englischer Handelsdampfer „Juno“ vor Anker, der bereits eine volle Fracht Getreide an Bord genommen hat und jetzt mit Brettern nachgeladen wird.

Ein Mann - Weib. Wenn man die in Amerika oder Australien spielenden Räuber- und Piratenromane liest, unterliegt man dem Eindruck, daß es im wirklichen Leben kaum Personen geben könne, wie sie als „Hauptpersonen“ solcher Erzählungen geschildert werden.

Prozeß gebracht. Erst da erfuhrt die äußere Welt, mit wem man es in letzterer Person zu thun hatte. Alenthalten erweckte aber dieses junge, schöne Weib, die so bescheiden auftrat und so gebildet sprechen konnte, große Theilnahme.

„Ja.“ Ein Berliner Rechtsanwalt hatte eine Forderung gegen den Schuhmacher Just in Acherleben einzuwirken, was ihm jedoch nicht gelang. Er wollte den Schuldner zum Offenbarungseide bringen, Just erschien aber nicht, und nun theilte ihm der Rechtsanwalt mit, daß er ihn in Haft bringen lassen werde.

Ueber die Entwicklungen der Empfindungen des Kindes spricht Professor Drummond in seinem kürzlich erschienenen Buche „Die Entwicklung des Menschen“. Der berühmte Verfasser giebt darin folgende Altersstufen für das Hervortreten gewisser Empfindungen beim Kinde an: Furcht empfindet das kleine Kind bereits im Alter von drei Wochen.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 19. September 1895.

† Berlin. Die „Nationalztg.“ dementirt die Blättermeldung, daß das Kanonenboot „Jitls“ aus Ostasien zurückbeordert sei. Auch über die Zurückberufung des Panzerschiffes „Kaiser“ sind noch keine Beschlässe gefaßt.

† Kiel. Die erste Division des Rändergeschwaders geht heute Nachmittag durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach Wilhelmshaven. Die Schulschiffe „Stein“ und „Gneisenau“ treten bereits Montag die Reise nach Ostindien an.

† Guben. Beim Neubau eines Hauses in der Klosterstraße sind sämtliche Decken vom obersten Stockwerk bis zum Keller eingestürzt. Bis jetzt sind 3 Personen todt und 7 verletzt, die meist n. d. davon schwer. Mehrere Personen sind noch verschüttet.

† Kendsburg. Weheimer Laurath Baensch ist gestern Abend hier eingetroffen, um mit den technischen Beamten der Kanalcommission eine Besichtigung der elektrischen Beleuchtung des Kaiser-Wilhelm-Kanals vorzunehmen.

des Kaiser-Wilhelm-Kanals vorzunehmen. Am Freitag wird ein aus Panzerschiffen 1. Kl. bestehendes Geschwader eine Probefahrt durch den Kanal unternehmen.

† Dödenburg i. Gr. In Wildeshausen sind heute Nacht 47 Gebäude niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend. Ueber 40 Familien sind obdachlos.

† Wiesbaden. Ein angeblich russischer Baron kaufte bei einem Juwelier für 15000 Mark Schmucksachen und bezahlte mit einem Check auf ein Pariser Bankhaus. Der Russe besaß aber bei dem betreffenden Bankhause keinen Credit.

† Wien. Der Synagogen-Vorbeter Weisels in Ottaking wurde von einem Burken unter Beschimpfungen so mißhandelt, daß er alsbald starb.

† Budapest. In Atofen explodirten in dem Magazin der Petrolithfabrik zwei Metercentner Petrolith. Das Magazin wurde zerstört. Menschen sind nicht verunglückt, da die Arbeiter noch nicht in der Fabrik waren.

† Rom. Der König sagte gestern Mittag im Belodrom bei der Begrüßung der deutschen Turner zu deren Führer, Hoppe, er danke ihnen für den Kranz, welchen sie auf dem Grabe seines Vaters niedergelegt haben. „Indem ich Ihnen die Hand drücke, möchte ich damit allen Ihren wackeren Gefährten die Hand gedrückt haben.“

† Mirecourt. Bei dem gestrigen Festmahl der Republikaner zu Ehren des Präsidenten Faure drückte der Präsident seine Genugthuung über die den Soldaten bereitete Aufnahme aus. Der Patriotismus finde in der vogesischen Bevölkerung seinen höchsten Ausdruck, wo der Kultus der gemeinsamen Verdien und des gemeinsamen Ruhmes sich mit der Beständigkeit der Begeisterung und Hingabe an die nationalen Geschicke verbindet.

† London. Die „Times“ meldet aus Schanghai: Der Kaiser genehmigte den sofortigen Bau einer Eisenbahn von Schanghai über Sutschau und Tschin-kiang nach Nanking, um den Forderungen der Japaner zuvorkommen.

Producentenbörse. EB. Berlin, 10. Septbr. Getreide u. Mehl. Septbr. R. 108, —, Octbr. 107,75, Decbr. 103, —, Febr. Roggen loco R. 117, —, September 117,25, Octbr. R. 118, —, Dec. 121, —.

Eisenbahn-Fahrplan vom 1. Mal 1895.

Abfahrt von Riesa in der Richtung nach: Dresden 7,0 9,28* 9,57* 9,33* 11,20* 1,21 3,10 4,59* 5,18* 7,36* 9,14* 11,38* (i. a. Riesa-Röderau-Dresden.) Leipzig 4,44* 7,51* 8,19,34* 12,50* 3,55 5,9* 7,19* 8,24* 8,42* 1,14.

Ankunft in Riesa von: Dresden 4,43* 7,47* 9,25 9,33* 10,56* 12,52* 3,49 5,8* 7,15* 8,23* 8,41* 9,41* 1,8.

Ankunft in Röderau von: Dresden 4,26* 9,46* 3,31* 7,2* 8,11* Berlin 11,6* 3,21* 7,49* 10,3* 12,0* Riesa von Chemnitz 4,15, 9,44* 10,51 3,22 7,3 8,12 12,1.

Die mit Stern (*) bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Kreuz (†) bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse. An Son- und feiertägigen Festtagen kommt die 4. Wagenklasse in Wegfall.

Ausgabezeit des „Mieser Tageblatt“. In den Ausgabestellen Abends gegen 7 Uhr, in der Expedition 7 1/2 Uhr.

Für die uns am Tage unserer Silberhochzeit von werthen Nachbarn, Freunden und Bekannten dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen den herzlichsten Dank Karl Wackwitz u. Frau. Riesa, den 19. Septbr. 1895.

Verloren wurde am 2. Septbr. vom Kaiserhof bis Gröbda eine dunkelblaue Kinderwagenbede. Bitte selbige gegen Belohnung abzugeben bei Restaurateur Vietz, Gröbda.

Ein Gunderhsband ist verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. Eine Mansardenwohnung und eine kleine 2. Etage sind sofort zu vermieten Kaiser Wilhelmplatz 1 I. *

Alberstraße 3 sind schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. Ein anst. Herr kann febl. Logis erhalten Kastanienstr. No. 82, 1. Et. links. Alberstr. 3 sind schöne gr. Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. *

Zum 1. Oktober oder sofort ist ein 2st. f. f. m. b. l. Zimmer preiswerth zu verm. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Wohnung** ist sofort billig schön zu vermieten Schlossstrasse No. 15.

Logis ist vom 1. Oktober ab billig zu vermieten Grossenhainerstrasse, vis à vis der Bräuhalle. Näheres daselbst.

Ein Mädchen von 16-17 Jahren sucht Stellung in leichter Hausarbeit oder zu einem Kinde. Näheres Kastanienstrasse 86, 3 Tr.

Ein ordnungsliebendes, arbeitsames Mädchen wird bei guter Behandlung nach Dresden gesucht. Zu melden Albertstrasse No. 3 p. Hofmann.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren für sofort oder 1. Oktober gesucht Kaiser Wilhelmsplatz No. 7, part.

Ein Lehrling wird angenommen bei Antonie Groche, Hauptstr. 71.

Ein saubere, reinliche Frau wird zum Milchtransport gesucht Schulstrasse 8.

Wirthschafterin-Gesuch. Ein Mädchen von 16-18 Jahren wird zum 1. Oktober a. c. auf ein Landgut als Wirthschafterin unter Leitung der Hausfrau gesucht. Gest. Offerten unter C. H. 100 postl. Magen bei D. S. a. s. erbeten.

Maurer und Handarbeiter zum Barackenbau zeitlich werden angenommen. Baumw. Sch. Fert.

2 Ochsen-Anspanner sucht Köhler, Rittergut.

Arbeiter-Annahme. Der Beginn der diesjährigen Campagne ist von Dienstag den 24. September auf

Dienstag den 1. Oktbr. verschoben.

Die angenommenen Arbeiter haben daher die ihnen zugewiesenen Posten

7 Tage später zu übernehmen. Buckelfabrik Mühlberg a. E. G. m. b. S.

Einige **große Glbfähne** von ca. 10000 Str. Tragfähigkeit und darüber werden ganzjährig zu mieten gesucht. Off. erbeten unter J. W. 390 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

An den **Feldspeichern** der sogenannten „Neuen Sorge“ sind mehrere Siebel zu Reclamezwecken preiswerth zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dünger und ein Fuhrer **Zauchenfabrik** zu verkaufen Boberhausen No. 81. Ein **schöner Fughund** ist zu verkaufen Neu-Weida No. 68.

Küchengeräthe jeder Art billig.

Schöne Kürbisse sind zu verkaufen Kastanienstr. 59.

Bekanntmachung.

Das Jagdpachtgeld und Fischpachtgeld der Stadt für Riesa soll von **Samstag den 22. bis Dienstag, den 24. September** ausgezahlt werden. Das Jagdpachtgeld, welches in dieser Zeit nicht abgeholt wird, fällt der Jagdklasse wieder zu. Der Jagdvorstand: H. Donath, Weignerstrasse 16.

Stadt Hamburg.

Nächsten **Sonntag** und **Montag** von **10 bis 12 Uhr** an und **Montag** **Vorstellung** **der berühmten Sönges-Gesellschaft Käbe** mit feinen Damen und vorzügl. Komikern. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **F. W. Seidel.** **45 Personen.** **Vorkaufliche Anzeige.** **32 Pferde.**

Cirkus A. Braun.

Einem hochgeehrten Publikum von Riesa und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit meiner renommirten, aus den **herausragendsten Künstlern und Künstlerinnen** bestehenden Gesellschaft und einem **ausgezeichneten Orchester** in den nächsten Tagen hier eintreffe und einen **Reichhaltigen Circus** von **Verstellungen** eröffne. Die Gesellschaft besteht zur **ausgezeichneten 1. Rang.** Der **Marshall** befindet sich beim Cirkus und steht Sportfreunden und Pferdebesitzern zur gefälligen Ansicht offen. Alles Nähere durch Annoncen und Plakate. Hochachtungsvoll **A. Braun.**

Gesellen-Verein Riesa.

Sonntag, den 22. September
1. Hauptversammlung
im Saale des **Schützenhauses.** **Anfang 1/3 Uhr Nachmittags.** Der Vorstand. NB. Fehlende und nicht zur Genüge Entschuldigte werden statutengemäß bestraft.

Rauchklub. **Sonntag, den 22. September** im **Schützenhaus.** **Anfang Abends 6 Uhr.** **D. V.**

Vegetabilisch gefärbte schwarze und farbige Seidenstoffe direct aus der Fabrik. Man lasse sich nicht von anscheinend billigen und hochbeschweren schwarzen und farbigen Seidenstoffen täuschen, die in kurzer Zeit speckglänzig werden und zerreißen. **Das Gute und Solide bricht sich Bahn!** Bevor man anderswo kauft, vergleiche man Muster aus der **Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“** in **Hohenstein i. S.** Mechanische Seidenstoff-Fabrik. Man lasse sich nicht von anscheinend billigen und hochbeschweren schwarzen und farbigen Seidenstoffen täuschen, die in kurzer Zeit speckglänzig werden und zerreißen. **Das Gute und Solide bricht sich Bahn!** Bevor man anderswo kauft, vergleiche man Muster aus der **Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“** in **Hohenstein i. S.** Mechanische Seidenstoff-Fabrik.

Den geehrten Damen von Riesa und Umgegend zeige ich hierdurch den **Eingang** der **Winternuheiten** und **Pariser Modesthüte** an und halte mich bei Bedarf zur gütigen Abnahme bestens empfohlen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Modesthüte in meinen Schaufenstern **nicht** ausgestellt werden. **Hochachtungsvoll**

Antonie Groche, Hauptstr. 71.

Beehre mich, den Eingang sämtlicher Neuheiten in **Herbst- und Winterstoffen** anzuzeigen. Indem ich bemerke, daß ein ganz bedeutendes Lager darin zur Stelle ist, empfehle ich mich zur Anfertigung eleganter **Herren-Garderobe nach Maass** unter Garantie für gutes Passen und Zufriedenung prompter und reeller Bedienung.

Franz Heinze, Schneidermstr., Schloßstr. 1. 1. Etage (am Albertplatz).

Unsere Wachskerze,

eine garantirt reine unverfälschte Kerze, welche schon über 15 Jahre mit besten Erfolgen bei unsrer auswärtigen Kundenschaft eingeführt ist, eignet sich ihrer Zusammensetzung zufolge ebensogut zu weißer als bunter Wache, übertrifft alle in neuerer Zeit angepriesenen Sparkerzen und ähnlichen Kerzen in Folge ihrer Güte und ihres billigen Preises, denn **2 Pfund angedroete Wachskerze kosten 50 Pfennige** bei **F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstr. 69.**

Heute Morgen 1/6 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, **der Gutsbesitzer** **Woldemar Magnus Keilhau,** was wir hiermit tiefbetruert anzeigen. **Lautscheiden, 19. September 1895.** **Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zuchteber von frühreifer und sich leicht mastender **Rasse, sprungfähig, verkauft** Rittergut Walda b. Grobenhain. Eine **junge Kuh,** worunter das **Kalb jagt, steht zum Verkauf** in No. 3 zu **Marktsdorf.**

Was jede Hausfrau wissen soll, ist, daß **Amülich** soll das **Kind** leicht verdauen, Zusatz von **Limpe's Kindernahrung** haben muß, zu ca. 50 % in **Wasser löslich.** **10,000 Anerkennungen! Pakete 80 u. 150 Pf. bei** **H. Stempel.**

Ein **Schreibtisch, 3 große Schränke** und ein **Schreibtisch** billig zu verkaufen Hauptstrasse 59.

Frischgeschossene **starke preussische Hasen** treffen **Sonntag** ein und empfehle dieselben **billigst.**

Clemens Bürger, **Rieser Geflügelgeschäft und Wildhandlung.**

Frisch geschossene **Rebhühner** verkauft diese Woche **Donnerstag u. Freitag** **M. Os. Helm.**

Frisch geschossene **Hasen** aus preussischem Meier, **verkauft** ab **Freitag** **M. Os. Helm.**

Gute Kieler Sprotten und Büdlinge feinsten Qualität empfiehlt **Reinh. Pohl.**

Feinsten **Zafelhonig,** sowie **echten Schweizerkäse,** **H. Limburger** und **Schokolade** empfiehlt **R. Radisch, Schloßstrasse 19.** **Seite frisch geräuch.** **Gerlinge b. O.**

Augustinerbräu empfiehlt in **Original-Gebinden,** sowie auch in **Flaschen** die **Bierhandlung** von **Weg. Reyer, Kastanienstr. 68.**

reines Wurstfett, 50 Pfg., empfiehlt **Adolf Götze, Fleischmeister.**

Achtung! **Nächsten Freitag** früh wird in der **Schmiede zu Panitzsch** von **9 Uhr an** ein **Schwein verpflundet.** **Fleisch 1 Pf. 60 Pf.,** **Wurst 1 Pfund 70 Pf.**

Stadt Hamburg. **Morgen Freitag Schlahtfest.** **Fleisch- und Wurstverkauf.** **F. W. Seidel.**

Restauration Germania! **Morgen Freitag Schlahtfest.** **Ergebenst ladet ein** **Otto Rische.**

Restauration zum Gaminus. **Morgen Freitag Schlahtfest.** **Ergebenst ladet ein** **H. Eger.**

Gasthof Stößig. **Nächsten Sonntag, den 22. Sept.,** ladet zum **Erntefest** und **Ball** freundlichst ein **R. Kosky.** **Dienstboten haben keinen Zutritt.**

Gasthof zu Gosa. **Sonntag, den 22. September,** **Morgen Montag,** **Tagu ladet freundlichst ein** **H. Popp.**

„Gemüthlichkeit“ Oelsitz. **Sonntag, den 22. Septbr.,** **Nachmittags** **punkt 1/3 Uhr** **Verammlung.** **Tagesordnung: Ballangelegenheit.** **Der Vorstand.**

Turnverein zu Müchnitz u. Umgegend. **Sonabend, den 21. September 1895** **anherbendliche Verammlung.** **Der Turnrath.**

Dank.

Burdgedehrt vom Grabe unserer guten Mutter, Frau **Christiane Wilhelmine Förster,** sagen wir hierdurch allen lieben Nachbarn und Freunden für die liebevolle Unterstützung während der Krankheit unserer Mutter, als auch den lieben Verwandten und Bekannten und allen Denen, die uns ihre innige Theilnahme bewiesen und am Tage des Begräbnisses durch Blumen spenden und herzliche Worte uns trösteten, unsern innigsten Dank. **Lichtensee, am 16. Septbr. 1895.** **Die trauernden Kinder** **Ida und Wilhelmine Förster.**

Pierzu eine Seilage.

